

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1862

7.3.1862 (No. 65)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 65.

Freitag den 7. März

1862.

Bekanntmachung.

Nr. 2978. Die Bornahme der Feuerschau betreffend.

Am 15. März wird die Feuerschau-Commission, bestehend aus den Herren Maurermeister Ken-
drick, Zimmermeister Helmle d. J. und den Kaminfegermeistern Schweizer und Mittel mit der
Feuerschau beginnen, was wir hiermit zur Kenntniß der Einwohnerschaft bringen.

Karlsruhe, den 2. März 1862.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Friederich.

Winter-Vorlesungen.

Am 8. März, Abends halb 7 Uhr, wird Herr Professor Knies von Freiburg „über
den Machiavelli“ einen Vortrag halten.

Bekanntmachung.

Nr. 3729. Am verfloffenen Sonntag wurde
aus einem hiesigen Gasthose ein gewirkter Shawl
mit grünen und rothen Zeichnungen auf schwarzem
Grunde entwendet.

Man bittet um Fahndung und warnt vor dem
Erwerb.

Karlsruhe, den 3. März 1862.

Groß. Stadtamtsgericht.

v. Vincenti.

Servatius.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 6. — 12. April d. J. wer-
den die über 6 Monate verfallenen Pfänder ver-
steigert.

Dienstag den 25. März d. J. ist der letzte
Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen
Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen
werden.

Karlsruhe, den 26. Februar 1862.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weeber.

Liegenschaftsversteigerung.

Nachbeschriebene zwischen Hof-Conduttore
Mehmer und Consorten von hier gemein-
schaftliche Liegenschaft wird

Montag den 10. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

durch Notar Philippi in seinem Geschäfts-
zimmer, Waldhornstraße Nr. 30, der Theilung we-
gen zu Eigenthum öffentlich versteigert, und der
Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder
darüber geboten wird.

Eine zweistöckige Behausung mit zweistöckigem
Seitentau, Holzremise, Waschhaus, Hofraum und
Garten in der Akademiestraße Nr. 30, neben Hrn.
Sekretär Fecht und Hrn. Metzgermeister Scherer
gelegen, Schätzungspreis 13,000 fl.

Die Bedingungen werden bei der Versteige-

rung bekannt gemacht, können aber inzwischen bei
Herrn Notar Philippi eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1862.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Mors.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Freitag den 7. März 1862,

Vormittags 9 Uhr,

werden aus dem Nachlasse Sr. Excellenz des
kaiserlich französischen Gesandten Herrn von
Montberot, in dessen Palais Hirschstraße Nr. 2,
nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung ver-
steigert:

Schreinwerk, als: Canapee, Kautenil, Chiffo-
niere, Schränke, Tische, 1 Spiegelschrank,
Eck-Tagere, 1 Glasschrank u. 2 Eckschänke
in Palisanderholz, 1 nußbaumener Schreib-
tisch, 3 Paar gelbe seidene Damast-Vorhänge;
Betten, namentlich 3 Kinderbetten mit eise-
nen Bettstellen; sämmtliche Küchengeräthe, 1
gläserner Kronleuchter, 2 Pferdgeschirre, Bo-
denteppeche und verschiedener Hausrath.

Wozu die Liebhaber einladet:

Serrenschmidt,

Waisenrichter und Gerichtstarator.

Ettlingen.

Acker- und Wiese-Verpachtung.

Bis Montag den 10. d. M., Nach-
mittags 2 Uhr, werden im sog. Weiherwald
auf dem Plage selbst 20 Morgen 2 Viertel 34
Ruthen Acker, theilweise schon angeblümt, und 3
Morgen 2 Viertel 41 Ruthen 83 Fuß Wiese im
Defele, der Stadtgemeinde Ettlingen gehörig, auf
5 Jahre verpachtet.

Ettlingen, den 3. März 1862.

Bürgermeisteramt.

Speck.

Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

Auf den 23. April kann ein kleines Zimmer mit Küche und Keller an eine einzelne Person abgegeben werden. Zu erfragen Waltstraße Nr. 7 im Laden.

Es sind sogleich oder später zwei Zimmer mit einem Kochofen in einem neuen Hintergebäude für 1 oder 2 Personen zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 62 im ersten Stock.

Eine im besten Zustand befindliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehörden ist mit oder ohne Garten und Stallung wegen Bezug sogleich oder auf 23. April zu vermieten im Hause Herrenstraße Nr. 21 in **Durlach**. Nähere Auskunft zu erhalten Jähringerstraße Nr. 47 dahier.

Zimmer zu vermieten.

Es sind zwei schön und gut möblierte Zimmer, eines mit zwei Kreuzstöcken und das andere mit einem Kreuzstock, sogleich oder später zu vermieten. Auch ist auf 15. März ein Zimmer für zwei solide Arbeiter zu vermieten. Näheres Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im zweiten Stock. — Ebenfalls sind auch 2 schöne **Pferdgeschirre** mit englischen **Kummeten** zu verkaufen.

In der Adlerstraße Nr. 34, im dritten Stock, ist auf den 1. April ein möbliertes freundliches Zimmer an einen stillen Herrn zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 50 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Boroderer Zirkel Nr. 10 ist im untern Stock ein möbliertes Zimmer auf den 15. März oder 1. April zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 34 sind im zweiten Stock zwei schön möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungsgesuch.

Es sucht auf den 23. April eine kinderlose Familie eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleinen Zimmern in einem Hintergebäude, jedoch darf der Zins nicht über 140 fl. steigen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine stille Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 5-6 geräumigen Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen und wenn möglich mit Gärthen zu mieten. Adressen mit Preisangabe wolle man abgeben im Geschäftsbureau von **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

Zimmergesuch.

Es werden zwei ineinandergehende unmöblierte Zimmer im ersten oder zweiten Stock, zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegen, von einem ledigen Herrn auf den 23. April zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre S. R. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Es wird sogleich ein gewandtes Kellermädchen gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 22.

[**Dienstgesuch.**] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und in der Wirthschaft gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Kellermädchen und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 5 im Hinterhaus zu ebener Erde.

[**Dienstgesuch.**] Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre gedient hat, kochen, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[**Dienstgesuch.**] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, sowie gut empfohlen werden kann, wünscht bis nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 33 im zweiten Stock.

[**Dienstgesuch.**] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

Stelleantrag.

Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, das im Nähen und Bügeln geübt ist und die Pflege zweier Kinder übernehmen will, wird gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Schriftsetzer-Gesuch.

Noch zwanzig solide, fleißige und tüchtige Leute finden **dauernde** Condition in der Dffizin des **Bibliographischen Instituts** in **Hildburghausen**.

Stellengesuche.

Für einen braven Mann, welcher gute Empfehlungen besitzt, wird irgend eine Stelle gesucht als Ausläufer, Diener oder Handarbeiter. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein braves junges Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Kellermädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen und den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann kann bei uns in die Lehre treten.

Leipheimer & Weber.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein braver, gestitteter Knabe kann bis Ostern in einer **Schriftgießerei** als Lehrling eintreten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verloren.

Ein **Cigarrenetui** wurde auf der Mühlburger Chaussee vom Gasthaus zum Hirsch bis an das Thor verloren. Der Finder wolle dasselbe gegen eine gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein schwarzer gestickter **Schleier** mit blauem Band durchzogen wurde Dienstag Abend auf der Museumsgalerie verloren. Man bittet, ihn Stephaniensstraße Nr. 70, parterre, abzugeben.

In Mühlburg, im Gasthaus zur Blume, wurde am Dienstag Abend ein grauer **Filzbut** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langestraße Nr. 167 gegen gute Belohnung abzugeben.

Vorgestern Abend wurde vom Bürgerverein durch die Wald- und Langestraße eine vergoldete **Haarnadel** verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen Belohnung äußerer Zirkel Nr. 8 abgeben.

Am Mittwoch Abend wurde in der Langestraße ein grauer **Hut** mit breitem grünen Bande verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Gasthaus zur Rose gegen gute Belohnung abzuliefern.

Verwechelter Mantel.

Dienstag den 4. März wurde auf dem kostümirten Museumsfränzchen ein weißer **Bedienten-Mantel** verwechselt. Man bittet, denselben gegen den falschen Mantel auszutauschen in der Stephaniensstraße Nr. 84.

Gefunden.

Es wurde auf dem Wege von Karlsruhe nach Mühlburg ein **Glaser-Diamant** gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben Blumenstraße Nr. 15 in Karlsruhe in Empfang nehmen.

Hausverkauf.

In der Mitte der Stadt ist ein großes geräumiges Haus, von Stein gebaut, welches sich zu jedem Geschäft eignet, aus freier Hand zu verkaufen und sind vortheilhafte Bedingungen zugesichert. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Verkaufsanzeigen.

Eine **Zimmerstiege**, eine hölzerne **Pferde-raufe** und mehrere **Packkisten** sind zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 161.

Eine gut erhaltene, halbhohle **Thüre** zum Abschließen einer Treppe nebst Beschlag steht zu verkaufen in der Herrenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Hauskaufgesuch.

Ein für einen Privatmann geeignetes Haus wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Offerten nebst Preisangabe, an Z. A. Nr. 9 adressirt, besorgt unter Zusicherung von Verschwiegenheit das Kontor des Tagblattes.

Roll- oder Britschenwagen,

ein gebrauchter, wird zu kaufen gesucht durch das Geschäftsbureau von **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.**C. Urleth,**

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt ganz frische
holländ. und süße **Turbots**, **Colles** und **Kabeliau** (billig), ganz frische **Somards**, franz. und englische Austern, ger. **Winterlachs**, acht russ. **Caviar**, **Strasburger Gänseleberpasteten**;
frische Perigord-Trüffel in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Gläsern und **getrocknete Trüffel** und **Morcheln**, **Champignons**, **Capern**, **Oliven** etc. etc., **Bückinge**, **marinirte Bricken**, **Sardines**, russ. mar. **Sardellen**, **Thunfische**, **Marque-reaux**, **Häringe**, **Kräuter-Anchovis**, frischen **Schsenmaulsalat** etc. etc.

Carl Däschner

empfiehlt:

frisch geräucherten **Winter-Rheinlachs**, acht russ. und deutschen **Caviar**, **Strasburger Gänseleberpasteten**, **Perigord-Trüffel** in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Gläser, **Morcheln**, **Champignons**, **Tomates**, **Crête de Coq**, **Mixed-Pickles**, **Onions**, **Picallini**, **Capern**, **Oliven**, **Sardellen-Butter**, **Bückinge**, mar. **Bricken**, russ. mar. **Sardellen**, mar. **Häringe**, **Sardines à l'huile**, **Kräuter-Anchovis**, **Thunfisch**, holl. und franz. **Sardellen**.

Käse:

Fromage de Brie, **Boudons de Neuschâtel**, **Roquefort**, **Chester**, **Edamer**, **Parmesan**, **Strachino de Gorgonzola**, **Münster**, grünen **Kräuter**, **Romadoux**, **Emmenthaler**, **Limburger** und **Nahm-Käs**.

Münchener Spatenbräu.

Römischer Cement

von Vassy-les-Avallon

in Tonnen von 150 bis 250 Kilo:

aus der Fabrik des Herrn **Garriel**, sowie

in Fässchen von 4 Centnern **Roman-Cement**

von Kirchheim,

in Fässchen von 1 Centner **Portland-Cement**

von Kirchheim

aus der Fabrik des Herrn **Cheilly**

ist auch in diesem Jahr wieder bei mir auf Lager. Auch können größere Contrakte auf Lieferung durch mich vermittelt werden.

Karlsruhe, den 1. März 1862.

Heinrich Rosenfeldt.

C. Arleth,
 großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt:
 — ächten Franzbranntwein, —
 vorzüglichsten alten Malaga-Wein 10. 10.,
 sowie den angekommenen:
 — Irish Malt Whisky, —
 — Wermuth de Porino, Danziger
 Goldwasser, —
 — ächt russ. Doppeltkummel (Allasch) —
 — Chartreuse in 3 Farben, —
 — Magenbitter (alter Schwede) 10. 10.

In feinem Porzellan, weiß und decorirt,
 als: Thee- und Tafelservices, Tassen
 und Teller,
 in feinstem weißen u. farbigen Stein-
 gut,
 als: Teller und Tafelservices,
 in schwarzem Steingut,
 als: Kaffeemaschinen und Kochgeschirr
 sind sehr bedeutende Preisreduktionen
 eingetreten und empfehlen solche wie unseren
 schwarzen und grünen Thee als vorzüglich.
A. Winter & Sohn,
 am Marktplatz.

Photographie-Rähmchen
 in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen
 bei **Ludwig Erhardt,**
 Erbprinzenstrasse Nr. 31.

Das Neueste in
 gestickten Damenkragen und Garnituren,
 Negligehäubchen, Aermelstoffen,
 franz. glatten und gestickten Batisttuchern,
 ist eingetroffen und empfiehlt billigst.
Wilh. Himmelheber.

Anzeige.
 Bei den Unterzeichneten sind jeden Tag, auf
 dem Markt wie im Hause, frische Fastenbreteln
 zu haben.
PhilippENZ, Durlacherthorstrasse Nr. 41.
LudwigENZ, Waldbornstrasse Nr. 51.
AugustENZ, Durlacherthorstrasse Nr. 80.

Die neuesten
^{6/4} breiten
französischen Cattune
 (wasch- und lustächt),
 die Elle zu 12 Kreuzer,
 empfehlen in großer Auswahl
L. S. Leon Söhne.

**Kanariensaamen,
 Haserkerneu und
 Hanfsaamen**
 empfiehlt in schöner Waare zu den billigsten
 Preisen
S. Kamm,
 Zähringerstrasse Nr. 25.

**Circus
 Suhr & Süttemann**
 auf dem Schloßplatz in Karlsruhe.

Heute, Freitag den 7. März, große außerordent-
 liche Vorstellung in der höheren Reikunst, noch
 nie gesehene Gymnastik und besonderer Pferde-
 Dressur. Auf vielseitiges Verlangen wiederholt:
 Graf Polawsky oder Mazepa's Verbän-
 nung, große historische Pantomime mit Manöver,
 Gefecht zu Fuß und zu Pferd und Evolutionen.
 Beachtenswerth ist die Dressur des Mazepa-
 Pferdes, welches im Triumphe auf einer Währe
 von 24 Kosaken getragen wird, sowie der 16 zü-
 gellosen Pferde bei bengalischer Beleuchtung.

Bei dieser Vorstellung kann jeder Besucher des
 Circus leicht ein schönes Pferd unentgeltlich ge-
 winnen in der Gratis-Verloosung eines Pferdes
 im Werthe von 400—500 fl. Jeder Besucher des
 Circus erhält für 1 Logenplatz 5 Nummern gratis,
 für einen Parquetplatz 4 Nummern, für einen
 ersten Platz 3 Nummern, für einen zweiten Platz
 2 Nummern, für einen dritten Platz 1 Nummer
 gratis. Es sind zu dieser Gratisverloosung 8000
 Nummern bestimmt. Die Ziehung geschieht im
 Circus in Gegenwart des Publikums; es wird
 bloß eine Nummer gezogen, die dem Inhaber der
 betreffenden Nummer den Gewinn zuführt, jedoch
 muß derselbe sich bis spätestens eine Stunde nach
 der Vorstellung melden, indem sonst seine Nummer
 für ungültig erklärt ist. Im Falle die Nummern
 heute nicht alle vertheilt werden, so findet die Ver-
 loosung am folgenden Tage statt.

Morgen, Samstag, große außergewöhnliche
 Extra-Gala-Vorstellung zum Benefiz für Herrn
 und Madame Glase napp.

Sonntag zwei Vorstellungen, die erste 4 Uhr
 Nachmittags, die zweite 7 Uhr Abends. Kinder
 frei. Jeder Besucher des Circus hat das Recht,
 zu der Sonntag Nachmittagsvorstellung ein Kind
 unter 10 Jahren gratis mit sich einzuführen.

Mittwoch den 12. März,
Abends 7 Uhr,
 im kleinen Museums- und Saale
2. französische Vorlesung
 des Professors **M. Laffon** über Voltaire.
 Abonnementsbillete zu 1 fl. 30 fr. und Einzel-
 billete zu 24 fr. sind in der Hofbuchhandlung des
 Herrn A. Bielefeld zu haben.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr ist Probe.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel, Mathäus Steinhäuser, Verwalter im Großh. Holzhof, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 2 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 6. März 1862.

Die Verwandten.

Dankfagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, für die ehrenvolle Leichenbegleitung unseres dahingeshiedenen Vaters, Bruders und Schwagers, Hafnermeister Ludwig Wolf, sowie auch Denjenigen, die ihn während seiner Krankheit besuchten und hilfreich waren, hiermit unsern verbindlichen Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 5. März 1862.

Die Hinterbliebenen.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 8 vom 5. März 1862.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Major von Schilling vom (1.) Leibgrenadier-Regiment zum 3. Infanterie-Regiment, den Major Hasenstab vom 3. Infanterie-Regiment zum (1.) Leibgrenadier-Regiment, den Oberlieutenant Hilpert vom 5. Infanterie-Regiment zum Jäger-Bataillon und den Lieutenant Wiffon vom 1. Füsilier-Bataillon zum 5. Infanterie-Regiment zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Civilrechtspflege der Amtsgerichte betreffend.

Die Lizenz des Dr. Georg von Langsdorff in Mannheim als Zahnarzt betreffend.

Die Patentertheilung an den Maschinenfabrikanten Julius de Bary in Offenbach für eine von ihm erfundene verbesserte Siggaren-Wickelmaschine auf die Dauer von fünf Jahren.

Die Patentertheilung an die Gebrüder Wöhler in Bretten für zwei von ihnen erfundene Maismaschinen auf die Dauer von fünf Jahren.

Die Patentertheilung an die Fabrikanten Blessing und Birch in Hemmingen für einen von ihnen erfundenen mobilen Göpel auf die Dauer von fünf Jahren.

Die Patentertheilung an Francis Lavalée pere et fils in Paris für die von ihnen erfundene Zündholzschneidmaschine auf die Dauer von fünf Jahren.

Die Bildung und Prüfung der Kanzleigehülfen betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 7. März. I. Quart. 33. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Lange statt des angekündigten Schauspiels „Maria Stuart in Schottland“: **Der Goldbauer.** Original-Schauspiel in vier Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Sonntag den 9. März. I. Quart. 34. Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser u. Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner. Tannhäuser: Herr Brandes, als Gast.

Karlsruhe.

Montag den 10. März 1862.

Concert

im

Foyer des Großherzogl. Hoftheaters,

gegeben von

Fräulein **Emilie Genast.**

Programm.

- I.
- 1) **Quintett** für Klavier, Oboe, Klarinett, Horn und Fagott von Mozart, vorgetragen von den Herren W. Kalliwoda, Jauden, Roth, Segiser und Posner.
- 2) **Arie** aus „Herakles“ von Händel, gesungen von E. Genast.
- 3) **Romanze** (G-dur) von Beethoven, vorgetragen von Herrn Will.
- 4) **Lied** von Hiller: „Neuer Frühling“, „Schumann: „An den Sonnenschein“, gesungen von E. Genast.
- II.
- 5) **Duo** für Klavier und Violine von Hiller (op. 58), vorgetragen von den Herren Kalliwoda und Will.
- 6) **Arie** von Nicolo Jsoard: „Non je ne veux pas chanter“, gesungen von E. Genast.
- 7) **Meditation** von S. Bach, vorgetragen von den Herren Kalliwoda, Will, Zahlberg, Keifam und Lindner.
- 8) **Lied** von Schubert, gesungen von E. Genast.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Billete zu 1 fl. 12 fr. für einen reservirten Platz und zu 48 fr. für einen nicht reservirten Platz sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Bielefeld und Frey.

Abends an der Kasse kostet:

ein reservirter Platz . . . 1 fl. 45 fr.
ein nicht reservirter Platz . . . 1 fl. 12 fr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

5. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1	27" 9"	West	Schnee
12 " Mitt.	+ 3	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 4	28" —"	"	hell
6. März				
6 U. Morg.	- 1	27" 9"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 4	27" 8,5"	Südwest	Regen
6 " Abds.	+ 7	27" 9"	"	trüb

Gestorben:

- 6. März. August, alt 7 Monate, Vater Militärbüchsenmacher Schupp.
- 6. " Mathäus Steinhäuser, großh. Holzhofaufseher, alt 62 Jahre.
- 6. " Bertha, alt 3 Jahre, Vater Schneidermeister Jarl.

Arom. medic. Kronengeist von Dr. Béringuier

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

à Originalflasche 15 fr. rh.

à Originalflöte 4 n. 30 fr. rh.



erwähret sich als köstliches Riechwasser und als herliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfweg, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Öel des Dr. Béringuier

(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 27 fr. rh.)

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei Carl Benjamin Gehres, Langstraße 139, Eingang Lammstraße.



**Die
Wachstuch-, Rouleaux- u. Corsetten-Handlung
von S. H. Drenfus Wittwe**

befindet sich vorerst in der Ritterstraße, vis-à-vis von Herrn Spielwaarenhändler Döring.

Amalienbad Durlach.

Unterzeichneter beehrt sich, ein verehrliches hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß er in Stand gesetzt ist, durch zweckmäßige Einrichtung seiner Lokalitäten bei allen vorkommenden Familien- und Hochzeitsfesten etc. größere und kleine Dinners und Soupers zu übernehmen und zur Zufriedenheit auszuführen, womit er sich bestens empfiehlt.

K. Weis.

Ruhrkohlen

(direkt von den Gruben kommend),

sowohl die beste Sorte für Herdfeuerung als auch Schmiedekohlen, werden in den nächsten Tagen für mich in Leopoldshafen ankommen, wovon ich meine resp. Abnehmer in Kenntniß setze.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schirmer, Priv. von Hannover. Lautenbacher, Kaufm. v. Bamberg. Quilling, Kaufm. von Schneeberg.

Englischer Hof. Baron von Richter, Rent. von St. Petersburg. Klenze mit Frau v. Berlin. Wahl, Fabrikbesitzer v. Neuwied. v. Curich, Offizier v. Rastatt. Camuzzi, Ingenieur von Frankfurt. Hahnwinkel und Dohs, Kfl. v. Mannheim. Freilich, Kfm. v. Lausanne. Bramm, Kfm. v. Köln. Wagner, Kfm. v. Stuttgart.

Erbprinzen. Meister mit Fam. v. Berlin. Doening mit Sohn v. Bromberg. Dr. Kern m. Frau v. Wiesloch. Frau Bisping von Hamburg. Adensamer, Priv. von Wien. Schneider, Priv. v. Freiburg. Smart, Ingenieur

v. Görtig. Biemat, Kfm. v. Brüssel. Winter, Kfm. von Lambach.

Goldener Karven. Eduard, Kfm. v. Freiburg.

Goldener Ochse. Beitlin, Kaufm. von Frankenthal.

Garius, Kfm. v. Ulm. Megger, Kfm. v. Landau. Paf-

fisch, Kfm. v. Eberbach. Birkholz, Kaufm. v. Rinklingen.

Oppenheimer, Kaufm. von Michelsfeld. Martin, Kfm. von

Strasbourg.

Grüner Hof. von Hornstein, Rittmeister v. Rastatt.

Erkele, Fabr. m. Frau v. Freiburg. Helmstadt, Kfm. von

Gotha.

Hôtel Große. Baron v. Dettman v. Berlin. Sche-

rer, Kfm. v. Mainz. Altmansperger, Kfm. v. Reichelsheim.

Doppé, Kfm. v. Lyon. Mocuquer, Kaufm. v. Mannheim.

Schmig, Kfm. v. Köln. Wolff, Kfm. v. Zell. Schrader,

Kfm. v. Berlin.

Mit einer literarischen Anzeige von Krüsi-Altherr in Gais.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.